

Weizenmehl auf die Locken und die Perücken“ Tutzing STA 1.H.18.Jh. Sauber! Hygiene früher in Oberbayern, hg. von F. LOBENHOFER-HIRSCHBOLD u. A. WEIDLICH, Großweil 1995, 85. WBÖ III,1310f.

[Streu]p. wie →[Fratt]p.: s *Schreibuda* Eurasburg FDB. J.D.

budern¹

Vb., schütteln, kräftig bewegen, °NB, °OP vereinz.: °*tou ma butan, aufbutan* „Wasser in Bewegung bringen, aufrühren“ Neumarkt; *budə'n* „rütteln, hin und her werfen“ SCHMELLER I,311. Etym.: Abl. zur selben Wz. wie →*budeln*.

SCHMELLER I,311.

Komp.: [zu-sammen]b.: °*Herrschaft na, dö budat heit wieda epas zamm* Flüssigkeiten durcheinanderschütteln, panschen Winklsaß MAL.

J.D.

budern² → *buttern*.

pudern

Vb., pudern, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *de pudat se, daß ma ira wülds Ksicht net siecht* Ingolstadt.

WBÖ III,1311.

Komp.: [ein]p. dass., OB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *an Boat eibudan* Hengersbg DEG.

WBÖ III,1311.

J.D.

Budler

M.: °*Budler* Block, zugeschnittener Baumstamm O'ammergau GAP

WBÖ III, 1313.

Komp.: [Blöcher]b.: *Böcherbullen* „Mann, der die getrifteten Langhölzer stapelt“ Passau.

[Stoß]b. jmd, der →[stoß]budeln, Bed.1 spielt: °„jeden Freitagabend treffen sich sie *Stoßbuhler* in der Glasmacherschänke“ Langdf REG.

J.D.

Büdner, Büner

M., jmd, der den Fußboden legt, °OB, °OP vereinz.: °*da Bina is niat kumma* Schnaittenbach AM.

J.D.

büdnern

Vb.: „Bödeneinlegen bei Holzschächtelchen ... *Bidnan*“ HELM Mda.Bgdn.Ld 37. J.D.

Büfett

N., Büfett, Anrichte: °*Biffäh* Wasserburg; *dös Bifee ruckma an halm Meter aaf d'Seitn* SCHEMM Neie Deas-Gschichtn 104.

Etym.: Aus frz. *buffet*; KLUGE-SEEBOLD 160.

WBÖ III,1316f.

A.R.R.

Puff

M., N. 1 Stoß, Schlag, °OB, NB, °OP, °OF, MF vereinz.: *häud scho vül Büff krejgd* Sulzbach; *Der ... halt scho' ə'n Buff aus* SCHMELLER I,213; *Buff* HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54.– Phras.: *alle Püffe* alle Augenblicke, immer wieder, ständig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is so vogessn, oi Biff muaß i n mohn* „mahnen“ Metten DEG; *Alle Büff* SCHMELLER ebd.

2 Kredit, Zahlungsaufschub, nur in Phras. *auf B.* ohne sofortige Bezahlung, °OB, °NB vereinz.: °*auf Buff hoin* Frauenau REG; „*Auf Buff nemen, oder geben*“ SCHMELLER ebd.

3 †Würfelspiel, Wurf darin.– **3a** Würfelspiel mit dem Ziel, mit allen Würfeln die gleiche Zahl zu würfeln: *Buff spülen* SCHMELLER ebd.– **3b** best. Wurf darin: „wenn die gleichen Zahlen oben aufstehen ... *ich hab' einen Puff g'worfen*“ DELLING I,105.

4 Bordell, °OB vereinz.: *ins Buff ge* Ingolstadt; *I hob s' g'frogt, ob des a Buff is* TOCHTERMANN Oiß was Recht is 176.

5: °*a Gifhütt'n, a Buff* schlechtes Wirtshaus Edelshsn SOB.

6 Arrest, Haft(zelle), °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*hättst nix anfang, brauchast di net ins Puff einihockn* Schwandf.

7 Speise.– **7a** best. Kuchen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Buff* „feinere Gugelhupfart“ Wasserburg.– **7b**: °*Buff* „Kartoffelknudel“ Stamsrd ROD.

Etym.: Mhd. *buf* stm., Abl. von →*puff*; KLUGE-SEEBOLD 731.

DELLING I,105; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54; SCHMELLER I, 213.– WBÖ III,1314-1316. A.R.R.

puff

Interj., Ausruf zur Nachahmung eines Schusses od. Stoßes: °*puff* Töging AÖ.– Auch subst. in Wiederholung: *Puff puff* „Schuß, Gewehr in der Kindersprache“ Ingolstadt.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,1314.

WBÖ III,1314.